

Rund 50 Punker halten die Polizei auf Trab

Für einen größeren und länger andauernden Polizeieinsatz sorgten rund 50 Punker, die sich Samstag, 12. April, in der Dortmunder Innenstadt auf der Wiese vor der Landesbibliothek aufhielten. Ab 14.40 Uhr gab es die ersten Anrufe bei der Polizei, weil Passanten belästigt wurden und in der Öffentlichkeit uriniert wurde. Bei einem ersten Kontakt von Polizeibeamten zur Gruppe stellte sich heraus, dass der Grund der Ansammlung der Geburtstag eines Punk war. Einige aus der Gruppe hatten die Absicht, zu einem Konzert gegen 19 Uhr in die Nachbarstadt Schwerte fahren zu wollen.

Unter der Maßgabe, dass die Belästigungen aufhören und dass das öffentliche Urinieren unterbleibt, konnten die Punks zunächst auf der Wiese bleiben. Im Laufe des Nachmittages stieg bei ihnen deutlich der Alkoholkonsum an. Zwei Punks wurden mit Rettungswagen in Krankenhäuser gefahren. In einem Fall lag der Verdacht einer Alkoholvergiftung vor. In einem weiteren Fall hatte eine Frau eine Glasscheibe einer beleuchteten Reklamebox zerstört und sich dabei an der Hand verletzt.

Als trotz der polizeilichen Maßgabe weiterhin uriniert wurde, erste Böller flogen und keine Tendenz erkennbar war abzureisen, wurden den Punkern Platzverweise erteilt. Diese erstreckten sich auf den Bereich der Wiese, den Bereich innerhalb der Wälle und des Bahnhofsvorplatzes. Die Gruppe begab sich dann zunächst in Richtung Bahnhof. Als es dann dort zwischen mehreren Punks zu Schlägereien kam, griffen die Dortmunder Polizeikräfte, unterstützt von der Bundespolizei, ein und stellte Personalien fest. Dabei kam es zu vereinzelten Widerstandshandlungen gegen die eingesetzten Beamten. Weitere Unterstützungskräfte wurden angefordert, um die Situation in den Griff zu bekommen.

Insgesamt wurden drei Personen in das Polizeigewahrsam eingeliefert und vier Strafanzeigen wegen Sachbeschädigung, Beleidigung und Widerstand geschrieben. Erneut kam es zu Platzverweisen, die diesmal von den Punks befolgt wurden. Der Polizeieinsatz endete um 21 Uhr.

Parkhaus soll nicht länger ein Brennpunkt sein

Bergkamen. „Ich bin sehr erschrocken, was da abgeht.“ Brigitte van der Jagt, Chefin der Frankfurter Firma Charterhaus und neue Eigentümerin des Einkaufszentrums Turmarkaden an der Töddinghauser Straße, will mit dem Parkhaus kurzen Prozess machen. „Da muss etwas passieren. Die Kunden haben ja Angst.“



Das Parkhaus (rechts) befindet sich in der Nähe des Busbahnhofs. Ein- und Ausfahrt befinden sich in der Hubert-Biernat-Straße.

Rund um die Uhr ist das Parkhaus, das sich in direkter Nachbarschaft zum Busbahnhof befindet, geöffnet. Und es scheint zum Treffpunkt bestimmter Gruppen geworden zu sein.

So staunte die neue Eigentümerin nach den ersten Begehungen nicht schlecht. „Das ist ja ein Brennpunkt für Drogen. Dafür habe ich keine Toleranz. Null Toleranz“, betont die Holländerin.

Aber auch die Tatsache, dass sich dort nachts Jungs im Alter von etwa elf Jahren herumtreiben würden, akzeptiere sie nicht. „Ich bin von den Kindern regelrecht beschimpft worden. Aber ich bin dennoch der Meinung, dass sie um diese Uhrzeit nach Hause gehören.“

„Ich erlebe in Bergkamen Dinge, die erlebe ich in Frankfurt nicht.“

„Ich erlebe in Bergkamen Dinge, die erlebe ich in Frankfurt nicht“, sagte die Firmenchefin entsetzt. „Ich habe gehört, dass die Kunden des Einkaufszentrums Angst im Parkhaus haben und deshalb nicht in der Parkgarage parken.“

Nun will sie ihre Konsequenzen ziehen. „Wir werden Maßnahmen ergreifen.“ Mit der Polizei sei schon gesprochen worden. Diese wolle ihre Streifen in diesem Bereich verstärken. Aber vor allem sollen Vorkehrungen getroffen werden, damit die Parkgarage abends abgeschlossen werden kann. Die Disco, die dreimal in der Woche öffnet und deren Publikum zum Teil in der Parkgarage die Autos parkt, soll davon nicht getroffen sein.

Museum ist Ostern geöffnet

Das Stadtmuseum Bergkamen und die städtische Galerie „sohle 1“ in Oberaden sind in den Osterferien regulär geöffnet. Und an

den Ostertagen gibt es Sonderöffnungszeiten. Die Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

Samstag 14 bis 17 Uhr.

Sonntag 11 – 18 Uhr.

An den Osterfeiertagen gelten folgende **Sonder-Öffnungszeiten:**

Karfreitag und Ostersonntag von 14 bis 17 Uhr

Ostersonntag von 11 bis 18 Uhr

Ostermontag geschlossen.

Zu sehen sind die Sonderausstellungen „Ötzi, der Mann aus dem Eis“ und „Erinnerungsräume – von Berlin bis Venedig“, eine zeichnerische Reise des Künstlers Rolf Escher zu Palästen, Theatern und Wunderkammern.

Darüber hinaus sind die Dauerausstellungen mit den Schwerpunktabteilungen Industrie-, Bergbau-, Siedlungs-, Stadtgeschichte und Römerzeit geöffnet.

Urlaubslektüre in der Bibliothek

Langeweile in den Osterferien? Das muss wirklich nicht sein! Viele neue Kinder- und Jugendbücher, die sich bestens als Lesestoff für die Ferien eignen, stehen in den Regalen der Bibliothek.



In der Bibliothek warten viele Angebote. Foto: Stadt Bergkamen

Wer für die Ferien noch einen spannenden Thriller sucht, findet vielleicht Gefallen an dem neuen Roman „One“ von Tobias Elsäßer, in dem es um die Finanzkrise in Europa geht. Passend für die Ferien sind auch sicher Titel wie „Ein Kuss allein macht noch keinen Sommer“ von Eva Völler oder „Ferien, Flirten, Flamingos“ von Jochen Till. Jochen Till überzeugt mit witzigen Dialogen, sorgloser Unterhaltung und durch die jugendliche Sprache. Perfekt geeignet für Jungen, die sonst eher wenig lesen.

Neben vielen weiteren Roman-Titeln bietet die Bibliothek nun auch eine Auswahl von Hörbüchern speziell für Jugendliche an. So kann man auf langen Autofahrten „Die Tribute von Panem“ von Suzanne Collins, „Night School“ von C.J. Daugherty oder „Silber“ von Kerstin Gier hören.

Auch für die Manga-Fans ist etwas dabei, so sind weitere Bände der Reihe „Fairy Tails“ bei uns eingetroffen.

Und das Beste: Leseausweise für Kinder- und Jugendliche sind kostenlos! Die Bibliothek befindet sich am Stadtmarkt und ist lediglich an den Osterfeiertagen (Karfreitag bis Ostermontag)

geschlossen.

Disco: Gewinner stehen fest

Vielen Dank an alle, die sich an unserem Gewinnspiel beteiligt haben, das wir gemeinsam mit der Disco Musicpark A2 veranstaltet haben. Jetzt stehen die 10 Gewinner fest.



Die Disco Musicpark A2.
(Foto: Patrick Opierzynski)

Wir haben die Gewinner aus allen Mai-Einsendungen gezogen und die 10 Gewinnerinnen und Gewinner aus Bergkamen und Werne per Mail direkt benachrichtigt.

Die Gewinner erhalten für sich sowie für eine Begleitperson jeweils ein VIP-Ticket für die Disco. Das VIP-Ticket ist unbegrenzt gültig und kann an jedem Donnerstag, Freitag oder Samstag eingelöst werden; der Gutschein befreit nicht vom Eintritt.

(Achtung! Gründonnerstag und Karfreitag ist die Disco geschlossen).

Schaut doch bitte mal in Euren Post-Eingang, ob Ihr zu den Glücklichen gehört. Aus Datenschutz-Gründen werden die Namen

an dieser Stelle nicht veröffentlicht.

Stadtbibliothek bleibt in Osterferien geöffnet

Die Bergkamener Stadtbibliothek hat in den Osterferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Nur am Karsamstag, 19. April, bleibt sie – wie das Bürgeramt auch – geschlossen. Und geschlossen ist die Einrichtung natürlich auch an den Feiertagen Karfreitag und Ostermontag.

Land Rover komplett zerkratzt

Ein schwarzer Land Rover Freelander wurde in der Nacht zu Freitag, 11. April, an der Alisostraße in Oberaden zerkratzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 2000 Euro.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307/921-7320 oder 921-0 entgegen.

Vermummte greifen Fußballfans am Bahnhof an

Am Samstag, 12. April, gegen 3.30 Uhr befand sich ein Sonderzug der Deutschen Bahn, besetzt mit Anhängern des Fußballclubs 1. FC Köln, auf der Rückreise vom Zweitliga-Auswärtsspiel gegen Union Berlin. Als eine etwa 20-köpfige Gruppe dieser Anhängerschaft im Bahnhof Unna umsteigen wollte, wurden die Fans von etwa 20 bis 30 schwarz gekleideten und mit Schals vermummten Personen angegriffen.

Nach Auskunft der Polizei kam es zu mehreren Körperverletzungsdelikten und einem Raubdelikt. Nach dem konzentrierten Angriff flüchtete die Angreifergruppe. Sofort eingeleitete polizeiliche Fahndungsmaßnahmen verliefen negativ. Insgesamt wurden drei Personen leicht verletzt, einem Kölner Fan wurde der Rucksack gestohlen. Hintergründe dieses Angriffs konnten bislang noch nicht ermittelt werden.

CDU setzt bei Bürgermeisterwahl auf den „Werne-Effekt“

Betont kämpferisch und optimistisch gab sich die Bürgermeisterkandidatin der Bergkamener CDU, Martina Plath, beim Stadtverbandsparteitag der Christdemokraten im Treffpunkt. Parteichef Marco Morten Pufke erklärte dann noch einmal, worin seine Zuversicht sich begründet, den Chefsessel

im Rathaus tatsächlich erobern zu können.



ZTeigt sich kämpferisch:
die Bürgermeisterkandidatin
der Bergkamener CDU,
Martina Plath.

Er setzt nämlich auf den Umstand, dass erstmals vier Bürgermeisterkandidaten an den Start gehen und deshalb eine Stichwahl wahrscheinlicher werde. Und dann hofft Pufke auf den „Werne-Effekt“: Bei der Kommunalwahl 2004 musste der Amtsinhaber der CDU völlig überraschend ebenfalls in die Stichwahl. Viele seiner Anhänger hätten es für ausgeschlossen gehalten, dass der SPD-Mann siegen könnte, und seien deshalb den Wahlurnen fern geblieben. Ergebnis sei die erste Wahl eines Sozialdemokraten auf den Bürgermeistersessel in der Nachbarstadt.

Auf solche Gedankenspiele will sich Martina Plath offensichtlich nicht verlassen. Sie griff in ihrer Rede beim Stadtverbandsparteitag die SPD massiv an. Ihr warf sie unter anderem eine verfehlte Wirtschaftsförderpolitik vor. Negatives Resultat seien fehlende Arbeitsplätze und die daraus resultierenden fehlenden Steuereinnahmen.

Tourismus ist für die CDU keine

Option




So dürfe in der Marina Nord kein gebaut werden. Stattdessen müsse auf dem Gelände nichtstörendes Gewerbe angesiedelt werden. Dass die CDU nichts von den Tourismusplänen halte, werde auch dadurch deutlich, dass dieses Thema keinen Weg ins Wahlprogramm gehalten habe. In

die gleiche Kerbe schlug der CDU-Landratskandidat Wilhelm Jasperneite. Er warf der Kreisverwaltung vor, dass sie den vermeintlichen Schutz von Natur und Umwelt höher werte als die Ansiedlung neuer Arbeitsplätze. Die Lippeauen seien über weite Strecken ein Flora-Fauna-Habitat der EU. Entwicklungsmöglichkeiten geben es dort gar nicht.

Einstellen muss sich die Bergkamener SPD darauf, dass ihnen eine Flugblattaktion aus dem Kommunalwahlkampf 2009 jetzt wieder auf der Füße fällt. Kurz vor der Wahl sei es verteilt worden und wir hatten deshalb keine Möglichkeit mehr gehabt, darauf zu reagieren, erklärte Marco Morten Pufke. In diesem Flugblatt hatte die SPD geklagt, dass die CDU in ihrem damaligen Wahlprogramm in fünf Punkten unrealistische, aber populäre Forderungen aufstellen würde. Bei mindestens zwei Punkten kommt die SPD in Erklärungsnotstand: Der Abbruch des Wohnturms steht kurz bevor und die Sanierung der Landwehrstraße steht kurz vor der Fertigstellung.

Einstimmig hat die CDU am Donnerstag ihr Zukunftsprogramm beschlossen. Eine gedruckte Version gibt es aus Kostengründen nicht. Nachzulesen ist sie in Kürze auf der Homepage der Bergkamener CDU. Wer aufs Papier nicht verzichten möchte, kann sich aber beim Stadtverbandsvorsitzenden Marco Morten Pufke wenden. Er druckte sie dann aus und schickt das Programm zu.

Öffentlichkeitsfahndung nach Diebstahl eines Smartphones

Nach dem Diebstahl eines Smartphones sucht die Polizei eine junge Frau mit einem Fahndungsfoto. Am 14. Januar entwendete die Täterin gegen 18.50 Uhr in einem Elektronikmarkt in der Hammer Innenstadt ein Samsung-Handy. Dabei nahm eine  Überwachungskamera die unbekannte Diebin auf. Die Veröffentlichung des Fotos wurde nun durch einen richterlichen Beschluss angeordnet.

Wer Hinweise auf die Identität der Frau geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei unter der Rufnummer 02381 / 916-0 zu melden.

Dieb attackiert Detektiv mit Pfefferspray

Am Donnerstag, 10. April, beobachtete gegen 17.50 Uhr ein 40-jähriger Detektiv einen 41-Jährigen aus Bosnien-Herzegowina bei einem Ladendiebstahl in einem Geschäft an der Massener Straße in Unna. Als der Detektiv den Mann beim Verlassen des Geschäftes ansprach, sprühte der mit Pfefferspray und flüchtete. Der Detektiv nahm die Verfolgung auf und stellte den Täter mit Hilfe der alarmierten Polizei im Bereich der Klosterstraße. Der 41-Jährige aus Bosnien-Herzegowina wurde zur Polizeiwache Unna gebracht. Dort wurde er, nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft, nach

Personalienfeststellung und Hinterlegung einer
Sicherheitsleistung, entlassen.